

# Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:  
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis:  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 271.

Dienstag, 21. November 1905, abends.

58. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei Post 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnementen werden angenommen. Einzelne Nummern für die Nummer bei Abgabe bis zum Freitag 9 Uhr ohne Gebühr.

Druck und Verlag von Bauer & Winterlich in Riesa. — Schriftführer: Goethestraße 52. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Freitag, den 24. Nov. 1905, vorm. 10 Uhr,  
kommen im Auktionslokal hier 25 Bände Klotz, 1 Cementstufenform, 1 Tafelwagen, 2 Kontorstühle, 1 Kopierpresse, 1 Motorrad, Marke Wright, 17 Bände Brodhaus Lexikon u. 1 Kontorpult gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.  
Riesa, am 20. November 1905.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Die Ansuchen von 200 cbm Saugiger Steine (Ablagerungsstelle: Bauhof an der Pausitzerstraße) soll vergeben werden.  
Die Bedingungen können an Ratshof eingesehen werden.  
Angebote sind bis

Dienstag, den 28. November 1905

verschl. mit der Aufschrift „Steinsuhren“ versehen, bei uns einzureichen.  
Die Auswahl unter den Anbietern und die Ablehnung aller Angebote bleibt vorbehalten.  
Der Rat der Stadt Riesa, am 20. November 1905.

Die Walzen-, Wasser-, Sprengwagen-, Straßenkehrmaschinen, Knack- und Riefen für die städtischen Straßen im Jahre 1906 sollen vergeben werden.  
Die Bedingungen können an Ratshof eingesehen werden.  
Angebote sind bis

Dienstag, den 28. November 1905

verschl. mit der Aufschrift „Städtische Fuhrn“ versehen, bei uns einzureichen.  
Die Auswahl unter den Anbietern und die Ablehnung aller Angebote bleibt vorbehalten.  
Der Rat der Stadt Riesa, am 20. November 1905.

1 Dienstpferd

soll Freitag, den 24. November d. Js., mittags 12 Uhr, an der Wache am Haupteingang des Barackenlagers Zeithain meistbietend versteigert werden.  
Fr. Neb.-Bl. Zeithain, den 20. November 1905.

Königl. 3. Ulanen-Regiment Nr. 21.

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 21. November 1905.

Das hiesige „Freiwillige Rettungscorps“ vereinigte sich gestern abend im Hotel zum Stern, um zwei seiner Mitglieder für langjährige Dienste auszuzeichnen. Hierzu waren auch die Herren Bürgermeister Dr. Lehne und Stadtrat Bretschneider, sowie sämtliche Hauptleute der Bürgerfeuerwehr erschienen. Den Herren Steiger D. Grösch und Wottensführer D. Haupt, die über 20 Jahre dem freiwilligen Rettungscorps ununterbrochen angehören, wurde durch Herrn Bürgermeister Dr. Lehne das vom Landesverband der sächsischen Feuerwehren gestiftete Diplom ausgehändigt. Dem Uebergabecer folgte ein fröhliches Kameradschaftliches Beisammensein, dem die erwähnten Herren Ehrengäste längere Zeit beizuwohnten. Den beiden genannten Feuerwehrleuten ist auch vom Korps vor kurzem schon je ein Ehrengeschenk überreicht worden.

Infolge der vorgerückten Jahreszeit wird vom 24. ds. Mts. ab auf der böhmischen Elbstrecke der Personenverkehr der S.-B. D.-G. eingestellt, dagegen unterhält die Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrts-Gesellschaft den Betrieb bei eisfreier Elbe zwischen Schmilka (Landesgrenze) — Schandau — Pirna — Pillnitz — Dresden — Meissen — Riesa — Mühlberg bis auf weiteres, wenn auch in beschränktem Maße, aufrecht. Für österreichische Stationen bestimmte Frachtgüter sind deshalb, sofern sie noch Schiffsbeförderung finden sollen, solche nach Stationen über Auffig hinaus, spätestens am 22. ds. Mts. früh halb 8 Uhr in Dresden-Alstadt, beziehungsweise den Stationen der Strecke Dresden — Schandau aufzuliefern, solche für die Stationen Toplowitz bis Auffig spätestens am 22. ds. Mts. mittags 12 Uhr und für die Stationen von Herrnskretsch bis Toplowitz spätestens bis zum 22. ds. Mts. abends, damit sie mit dem am 23. früh 6 Uhr ab Dresden verkehrenden Schiffe befördert werden können. — Saison- und Monatskarten, sowie Abonnementfahrtscheine haben auch weiterhin Gültigkeit. (Der neue Fahrplan selbst liegt uns bis jetzt noch nicht vor.)

Aus „Lauhammer bei Riesa“ wird den „Leipz. N. N.“ geschrieben: „In der Bronzelegerei der Aktiengesellschaft Lauhammer ist kürzlich wieder ein größerer Bronze- und fertiggeliefert worden und zum Versand gekommen: eine ca. 2,90 Meter hohe Gruppe „Industrie und Handel“ darstellend, vom Bildhauer Hoffart-Friedenau modelliert und als Schmelz der Fassade des Gebäudes der Handelskammer zu Mannheim bestimmt. Ferner ist eine prächtige ca. 3 Meter hohe Lutherstatue abgehandelt worden. Die Statue ist nach einem Modell des Bildhauers Hannig-Berlin gegossen und kommt in Briesg zur Aufstellung.“ — Lauhammer liegt nicht, wie der Korrespondent des zitierten Blattes sagt, „bei Riesa“, sondern in der Provinz Sachsen, 7,5 Km. von Ruzhland, also schon etwas weit von Riesa entfernt.

Die Postanstalt in Zeithain-Uedungsplatz wird am 28. November abends für dieses Jahr geschlossen.

Der Gesamtvorstand des Verbandes sächsischer Industrieller trat am Freitag, den 17. November d. J. unter der Leitung seines 1. Vorsitzenden des Herrn Franz Hoffmann in Dresden zu seiner ersten Sitzung in dem am 1. Oktober begonnenen neuen Geschäftsjahr zusammen. Nach Erstattung des Geschäftsberichts erfolgte die

Neuaufnahme von 147 Mitgliedfirmen, welche seit der letzten Vorstandssitzung dem Verband neu beigetreten sind. Die Verhandlungen des Vorstandes galten vor allem der Vorbereitung der Generalversammlung des Verbandes, welche voraussichtlich am Freitag, den 8. Dezember d. J. in Dresden stattfinden wird. Der vorgelegte Kassenabschluss wies eine Steigerung der Mitgliederbeiträge von 22520 Mark auf 35373 Mark und einen Ueberschuss von 4200 Mark auf, von welchem ebenso wie im Vorjahre 3000 Mk. fest angelegt werden sollen. In der Generalversammlung wird voraussichtlich ein Referat über „Das Interesse der sächsischen Volkswirtschaft an der Verstärkung der deutschen Flotte“ erstattet werden. Außerdem beschloß der Verband, der Frage der Errichtung einer Gesellschaft zur Entschädigung von Arbeitgebern bei Arbeitsentlassungen näher zu treten und an sämtliche sächsische Industrielle die Anfrage zu richten, ob sie geneigt sein würden, einer derartigen Gesellschaft unter Vorbehalt der noch genau festzustellenden Satzungen beizutreten. Da bereits für die Textilindustrie durch den Verband von Arbeitgebern der sächsischen Textilindustrie (Sih Chemnitz) und durch den Verband der sächsisch-thüringischen Webereien große Arbeitgeberverbände geschaffen sind, so würde durch Begründung dieser Gesellschaft die gesamte sächsische Industrie zur tatkräftigen Abwehr gegen unberechtigte Forderungen der Arbeitnehmer organisiert sein. — In der Sitzung waren Mitglieder des Gesamtvorstandes aus allen Teilen Sachsens zahlreich erschienen.

Das Sächsische Landesmedizinalkollegium hielt gestern in Dresden seine diesjährige Plenarversammlung im Kurhändler Palais ab. Den Vorsitz führte Herr Präsident Geh. Medizinalrat Dr. Buschbeck. Der Sitzung wohnten in Vertretung des Ministeriums des Innern die Herren Geh. Räte Dr. Kumpelt, Runge und Kriesche bei. Seitens des Kultusministeriums war Herr Geh. Regierungsrat Böhmke erschienen. Die Versammlung erklärte sich mit voller Uebereinstimmung für den Einzelkelch, den entweder die Kirche beschafft oder der Einzelne mitbringt. Beideres sei vorzuziehen und dieser Gedanke dem Publikum allmählich beizubringen. Der Einzelkelch sei eventuell als Geburts- und Patengeschenk geeignet. Ferner erklärte sich das Landesmedizinalkollegium prinzipiell für Abschaffung der Kurierfreiheit. Es hält es aber nicht für nötig, einen solchen Antrag nochmals an das Ministerium des Innern zu bringen, da dies bereits vor einigen Jahren geschehen sei. Bei der Frage, welche von den nebenamtlich im Staats- oder Gemeinbedienste angestellten Aerzten (also Jmpf-, Schul-, Krankenhau-, Armen- usw. Aerzte) der ärztlichen Ehrengleichheit unterstellt sein sollen, herrschte bei den Aerzten allgemeines Einverständnis darüber, daß diese Aerzte sämtlich der ärztlichen Standesgerichtsbarkeit unterstellt sein müßten, während von seiten des Vertreters der Königl. Staatsregierung hiergegen formale juristische Bedenken geäußert wurden. Zu einem Beschlusse hierüber kam es nicht, da eine Entscheidung über diesbezügliche Fälle ausschließlich der ärztlichen Ehrengleichheit obliegt.

Ueber den Elbverkehr wird aus Auffig, 20. November, berichtet: Bei vollschiffigem Wasser wickelten sich die Verladungen in mäßigem Umfange ruhig ab und wurden in Auffig 2340 Wagen Kohle, 137 Wagen andere Güter und in Rosawitz 554 Wagen Kohle umgeschlagen. Durch den unverändert empfindlich herrschenden Wagen-

mangel wurden die Verladungen selbstverständlich in höchst ungünstiger Weise beeinflusst. Am Frachtenmarkt ist eine Veränderung nicht zu verzeichnen; bei mäßiger Nachfrage stellte sich Dresden auf 210 bis 220 Pfg. je nach Kohngröße glatt, Mittel- und Magdeburg 280 bis 290, Unterelbe Hamburg 340, Brandenburg 395 Pfg. per Tonne mit bekannter Staffel. Berlin Jüden 425 Pfg. glatt, Finowkanalstationen 450 Pfg. Basis Stettin nominell.

Die Sächsische Staatsbahn-Verwaltung schreibt die Verpachtung verschiedener Bahnhofs- und Wirtschaften anderweit auf sechs Jahre aus und zwar: die in Großröhrsdorf, Rößbenitz, Lunzenau, Buchholz, Erdmannsdorf, Lengensfeld i. B. und Niederschlema ab 1. April 1906, die in Oberottendorf, Seelingstädt bei Werbau, Teichwolframsdorf, Bauernsteig (Buschhofwirtschaft), Borsdorf, Großbothen, Grünhainichen, Schönheider Hammer und Weischlitz ab 1. Juli 1906. Die allgemeinen Bedingungen liegen auf den sächsischen Bahnhöfen aus. Pachtlangebote sind bis zum 2. Dezember einzuliefern und zwar: für die Wirtschaft in Großröhrsdorf an die Königl. Eisenbahnbetriebsdirektion Dresden-N., für die Wirtschaften in Rößbenitz, Seelingstädt bei Werbau, Teichwolframsdorf und Bauernsteig an die Königl. Eisenbahnbetriebsdirektion Leipzig I, für die Wirtschaften in Lunzenau, Großbothen und Borsdorf an die Königl. Eisenbahnbetriebsdirektion Leipzig II, für die Wirtschaften in Buchholz, Erdmannsdorf und Grünhainichen an die Königl. Eisenbahnbetriebsdirektion Chemnitz, für die Wirtschaften in Lengensfeld i. B., Niederschlema, Schönheider Hammer und Weischlitz an die Königl. Eisenbahnbetriebsdirektion Wiedau und für die Wirtschaft in Oberottendorf an die Königl. Eisenbahnbetriebsdirektion Dresden-N. Die Bewerber bleiben bis Ende Januar 1906 an ihre Gebote gebunden. Wer bis dahin keinen Bescheid erhält oder seine Zugunsten kurzer Hand zurückgeschickt bekommt, darf seine Bewerbung als abgelehnt betrachten.

Gröbba, 20. November. Heute sind im hiesigen Eisenwerk „Lauhammer“ dem Walzer Wilhelm Friedrich Münch in Riesa, dem Walzendreher August Heinrich Rehm in Unterreuzen, dem Arbeiter Karl Franz Schirmer in Riesa, dem Wagemeister Karl Friedrich Wilhelm Streubel daselbst und dem Arbeiter Friedrich Wilhelm Thielemann in Gröbba das Ehrenzeichen „für Treue in der Arbeit“ durch Herrn Amtshauptmann Dr. Uhlmann ausgehändigt worden. Im Namen des Werks beglückwünschte Herr Direktor Hilgenstock die Genannten, worauf Herr Wagemeister Streubel dankte und ein Hoch auf Seine Majestät den König ausbrachte. (Wiederholt.)

Strehla, 18. November. Gegen Herrn Bürgermeister Burkhart ist das Voruntersuchungsverfahren in einer Sache wegen Urkundenfälschung eingeleitet worden. Der Bürgermeister wurde am 16. November vorläufig seines Amtes enthoben. Dem Vizebürgermeister Hempel ist vom Amtshauptmann der Posten einstweilen übertragen worden. Die Untersuchung bezieht sich auf die nämliche Sache, derenwegen der Staatssteuerbeamte Stecher seinerzeit verhaftet wurde. Stecher sollte zu gunsten eines dortigen Bauunternehmers in einem amtlichen Schriftstück in einer Unfallsache Änderungen vorgenommen haben, befreit aber, daß er der Täter ist. (So berichtet das „Leipziger Tageblatt“. Ob und ev. inwiefern wirklich ein Verschulden der beiden Beamten vorliegt, muß die Untersuchung ergeben.)